



Abbildung 7.1: Der kompakte Programmblitz »HVL-F20M« ist in aufgeklappter Stellung aktiviert. Der Reflektor ist wesentlich weiter von der optischen Achse entfernt als der interne Blitz, was die Gefahr roter Augen bei Porträts verringert (Foto: Sony).

HVL-F20M

Mit dem kleinen Programmblitz *HVL-F20M* rundet Sony das Programmblitz-Programm nach unten hin ab. Die Leitzahl beträgt 20, was nicht besonders viel ist, aber deutlich höher als zum Beispiel die integrierten Blitzgeräte der Alpha 6xxx-Serie. Mit der geringen Blitzleistung ist nur eine mäßige Reichweite möglich. Sie sollten also gleich darüber nachdenken, einen der drei größeren Brüder zu erwerben. Zum drahtlosen Steuern von externen Blitzern kann man den *HVL-F20M* aber gut einsetzen.

HVL-F32M

Schon deutlich mehr Blitzpower bietet Sonys Programmblitzgerät *HVL-F32M* (Leitzahl 31 bei 105mm Brennweite und ISO 100). Die Bedienung des Blitzgeräts erfolgt über ein leicht verständliches Display. Die Blitzstärke lässt sich über eine Automatik oder auch manuell in 22 Stufen einstellen.

Mit der eingebauten Streuscheibe können Sie das Blitzlicht bis zu einer Brennweite von 15mm nutzen. Das Blitzgerät beherrscht die Kurzzeitsynchronisation (HSS) und ist durch Dichtungen an den Bedienelementen gegen Staub und Spritzwasser geschützt. So eignet sich der *HVL-F32M* auch für rauere Wetterbedingungen.



Abbildung 7.2: Sony-Blitzgerät HVL-F32M (Foto: Sony)

Ältere Sony-Blitzgeräte verwenden

Möchten Sie ältere Sony- oder auch Minolta-Blitzgeräte verwenden, dann benötigen Sie den Adapter *ADP-MMA* von Sony. Alle Blitzgeräte von Sony mit dem »M« bzw. »RM« nach der Leitzahl im Produktnamen (zum Beispiel *HVL-F20M*) können Sie direkt an der a7C einsetzen.

HVL-F45RM

Der Programmbliitz *HVL-F45RM* von Sony wartet mit einer Leit-zahl 45 (105-mm-Objektiv bei ISO 100) auf. Dieses Blitzgerät kann alles, was auch der *HVL-F32M* kann. Zusätzlich steht eine Art Einstelllicht zur Lichtmodellierung am Fotoobjekt zur Ver-fügung. Auch die Abgabe von Stroboskopblitzen ist möglich. Für Videofreunde steht eine LED zur Beleuchtung von Objek-ten im Videomodus bereit. Bis zu vier Stunden können Sie mit einer Akkuladung und aktiver LED filmen. Zudem ist der Blitz gegen Staub und Spritzwasser geschützt. Das Gerät verfügt neben der Drahtlosfunktion per Blitz, also über die optische Steuerung, auch über die Möglichkeit der funkgesteuerten Drahtlosfunktion (weitere Informationen folgen im Abschnitt »Drahtloses Blitzen über Funk« ab Seite 225).

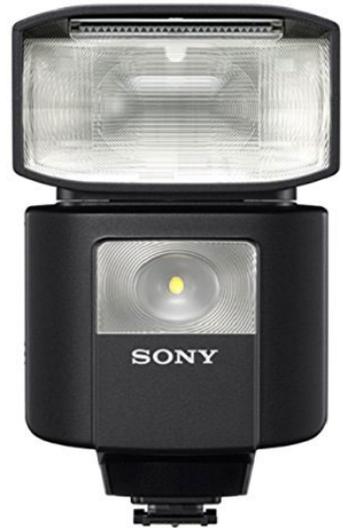


Abbildung 7.3: Sony-Blitzgerät »HVL-F45RM« (Foto: Sony)

HVL-F60RM

Sonys »Blitzflaggschiff«, der *HVL-F60RM*, liefert eine Leit-zahl von 60 (200mm Brennweite bei ISO 100). Hier sorgen zusätzlich drei LED-Lämpchen für Dauerlicht. Der Blitz kann also auch bei wenig Umgebungslicht beim Filmen zusätz-liches Licht spenden. Die maximale Stärke des LED-Lichts beträgt 1200 Lux (0,5m). Die Farbtemperatur beträgt 5500K und kann durch einen Farbtemperatur-Konversionsfilter auf 3200K geändert werden. Die Blitzleistung lässt sich manu-ell in 25 Stufen verstellen und Stroboskopblitzen ist möglich. Auch dieses Blitzgerät ist staub- und spritzwassergeschützt. Wollen Sie aber ganz sichergehen, dann verwenden Sie den Regenschutz *FA-RG1*, der als Zubehör angeboten wird. Funk-gesteuertes Blitzen ist auch mit diesem Blitzgerät möglich.



Abbildung 7.4: Sony-Pro-grammbliitz »HVL-F60RM« (Foto: Sony)

Mehr Power für den großen Sony-Blitz

Reicht Ihnen die Akkukapazität des großen Sony-Blitzgeräts *HVL-F60RM* nicht aus, können Sie als Option den externen Batterieadapter verwenden. Dieser nimmt acht bzw. vier Bate-rien (Format AA) auf. Rund 660 Blitzauslösungen sind mit vollständig geladenen Batterien möglich.

Abbildung 7.5: »FA-EBA1«, der externe Batterieadapter fürs Blitzgerät (Foto: Sony)



Spezielle Beleuchtung

Die Makroringleuchte *HVL-RL1* und der Zwilling Blitz *HVL-MT24AM* zählen eher zu den Exoten unter den Blitz- bzw. Beleuchtungsgeräten. Beide sind vor allem für den Makrobereich gedacht und verfügen über eine Reihe von Einstellmöglichkeiten. Wer viel im Makrobereich arbeitet und zusätzliches Licht benötigt, sollte sich beide Geräte näher ansehen.



Abbildung 7.6: Videoleuchte »HVL-LEIR1« (Foto: Sony)

Dauerlicht

Mehr Licht als die Sony-Blitzgeräte bietet die Akku-Videoinfrarotleuchte *HVL-LEIR1*. Die Beleuchtungsstärke beträgt 1500 Lux, was selbst für schlechte Lichtverhältnisse ausreicht. Die Reichweite beträgt bis zu sieben Meter. Zwei AA-Akkus stellen eine Betriebszeit von bis zu 90 Minuten sicher. Durch kleine verbaute Infrarot-LEDs sind selbst Aufnahmen bei völliger Dunkelheit möglich, allerdings nur aus nächster Nähe. Mit einem eingebauten Konversionsfilter erreichen Sie eine wärmere Farbdarstellung (3200 K).

Verwendbare ältere Systemblitzgeräte

Sind Sie im Besitz von bestimmten älteren Sony-, Minolta- oder Konica-Minolta-Systemblitzgeräten, können Sie diese an Ihrer $\alpha 7C$ weiternutzen (mit Adapter ADP-MAA). Dies gilt für folgende Blitze:

3600 HS D (entspricht Sony HVL-F36AM)
 5600 HS D (entspricht Sony HVL-F56AM)
 2500 D
 HVL-F36AM
 HVL-F42AM
 HVL-F43AM
 HVL-F56AM
 HVL-F58AM
 Makroringblitz R-1200
 Makrozwillingsblitz T-2400 (entspricht HVL-MT24AM)

Ältere Geräte werden nicht mehr unterstützt. Eventuell ist ein Auslösen mit maximaler Leuchtkraft des Blitzes möglich. In einschlägigen Internetforen wie www.so-fo.de oder www.sonyuserforum.de werden auch Umbausätze für ältere Minolta-Blitze wie den 5400 xi/HS angeboten.

Empfehlenswerte Blitzgeräte der Fremdanbieter

Die Firmen Metz, Sigma und Nissin können als seriöse Alternative zu den Originalblitzen von Sony genannt werden. Diese bieten auch eine recht gute Auswahl an Blitzgeräten an. Die Kompatibilität ist in den meisten Fällen gewährleistet. Teilweise können die Blitze per Firmware-Update auf den neuesten Stand gebracht und so an Sonys Weiterentwicklungen angepasst werden.

Metz mecablitz 64 AF-1 digital

Die Firma Metz bietet für die $\alpha 7C$ als interessante Alternative zu den hauseigenen Blitzgeräten von Sony zum Beispiel den *mecablitz 64 AF-1 digital* an. Der Blitz unterstützt ebenfalls die ADI-Messung und beherrscht die Hochgeschwindigkeits-synchronisation. Der Funktionsumfang entspricht in etwa dem des Sony-Programmblitzes *HVL-F60RM*, wobei der Metz-Blitz noch einen kleinen zusätzlichen Blitz besitzt, mit dem frontal aufgehellt werden kann.



Abbildung 7.7: Der Metz-Blitz »mecablitz 64 AF-1 digital« ist vom Funktionsumfang her vergleichbar mit dem großen Sony-Programmblitz (Foto: Metz).



Abbildung 7.8: Sigma bietet ebenfalls Systemblitzgeräte für Ihre a7C an. Der »EF-610 DG Super« beherrscht die wichtigsten Funktionen (Foto: Sigma Deutschland).



Abbildung 7.9: Blitzgerät Nissin i40 (Foto: Nissin)

Folgende Metz-Systemblitzgeräte können Sie an Ihrer a7C nutzen:

- mecablitz M400
- mecablitz 26 AF-2
- mecablitz 44 AF-1 digital
- mecablitz 44 AF-2 digital
- mecablitz 52 AF-1 digital
- mecablitz 64 AF-1 digital

Sigma EF-610 DG Super

Wie der Metz-Blitz stellt auch der *Sigma EF-610 DG Super* eine günstige Alternative dar. Er besitzt die notwendigen Funktionen wie Hochgeschwindigkeitssynchronisation, Einstelllicht, Blitzen auf den zweiten Vorhang, kabelloses Blitzen etc. und unterstützt die ADI-Messung der a-Kameras. Mit einer Leitzahl von 61 ist er etwa gleich stark wie der große Sony-Blitz. Eine etwas abgespeckte Version ist mit dem *EF-610 DG ST* verfügbar. Diesem fehlen allerdings einige Funktionen wie kabelloses Blitzen, Einstelllicht und Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang. Ein zusätzlicher Adapter wird nicht benötigt.

Verwendbar ist ebenfalls der *Sigma Ringblitz EM 140 DG*.

Nissin i40

Der *Nissin i40* ist vergleichbar mit Sonys Blitzgerät *HVL-45RM*. Die Bedienung erfolgt auf der Rückseite des Geräts mit zwei Einstellrädern. Ein Display ist nicht vorhanden. Wenn mehr Leistung benötigt wird, dann schauen Sie sich den *Nissin Di700 A* an.

7.3 Perfekte Blitzsteuerung in den Kreativprogrammen

Auch im Blitzmodus stehen Ihnen mit den Kreativprogrammen *P*, *A*, *S* und *M* alle Möglichkeiten offen. Sie können hier die Blitzdosis fein variieren und mit dem vorhandenen Licht gezielt abstimmen. Setzen Sie Ihr Blitzgerät auf den Multi-

Interface-Schuh der $\alpha 7C$ auf, arretieren Sie es, schalten es ein ... und schon kann es losgehen.

Blitzen mit der Blendenpriorität für kreative Fotos

Das Programm A, bei dem Sie die Blende selbst wählen können und die Kamera die passende Zeit berechnet, kennen Sie bereits aus vorhergehenden Kapiteln. Über die Verstellung der Blende haben Sie Einfluss auf die Schärfentiefe, also auf jenen Bereich, der auf dem Bild scharf erscheinen soll. Das Ganze funktioniert natürlich auch bei Einsatz eines Blitzes.



Abbildung 7.10: Zwei Aufnahmen, jeweils mit Aufhellblitz. Oben mit offener Blende, unten mit fast geschlossener Blende: **1** 90 mm | f2,8 | 1/2000s | ISO 200, **2** 90 mm | f2,8 | 1/2000s | ISO 200 | Blitz, **3** 90 mm | f16 | 1/60s | ISO 200, **4** 90 mm | f16 | 1/60s | ISO 200 | Blitz.